

Merkblatt

Prof. Dr. Dr. Wolfram Schulze

Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

Tel. 0261 9528-227
Mobil: 0049 173 8399219
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
wschulze@hs-koblenz.de
www.hs-koblenz.de/profile/wschulze/

FB Sozialwesen

Prof. Dr. Dr. Wolfram Schulze

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen / Unsere Nachricht vom
Prof. Dr. Dr. W. Schulze

Datum
02/2024

Grundsätzlich

Mit der Abschlussarbeit (Bachelor-/Masterarbeit) weisen Sie als Studierende nach, dass Sie (wenn auch angeleitet) eigenständig eine erarbeitete Fragestellung aus dem Themenfeld Ihres Studiengangs wissenschaftlich bearbeiten und beantworten können. Alternativ kann auch eine These aufgestellt und entsprechend belegt bzw. widerlegt werden. Das wissenschaftliche Arbeiten kann theoretisch und/oder empirisch erfolgen. Für eine Bachelor-Thesis empfiehlt sich, wenn keine weiteren Studienwünsche bestehen und die Aufnahme der Berufstätigkeit in der Praxis im Vordergrund steht, eher die theoretisch-analytische Themenbearbeitung. Bei einer Master-Thesis bevorzuge ich empirische Arbeiten (qualitativ und/oder quantitativ ausgerichtet). Die Master-Thesis unterliegt stärkeren Anforderungen der Erbringung eigenständiger wissenschaftlicher Leistungen jedoch noch nicht so eigenständig, wie dies bei einer Dissertation der Fall ist. Weitere Unterscheidungen liegen im Umfang der Arbeit, der Prägnanz der Analyse sowie der Tiefe und Breite der fachwissenschaftlichen Themenbearbeitung (qualitative und quantitative inhaltliche Ausprägung). Grundsätzlich müssen die Abschlussarbeiten den Anforderungen des Fachbereichs und der entsprechenden Prüfungsordnung genügen.

Arten von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor und Master-Arbeiten)

Die Abschlussarbeiten müssen über eine deskriptiv-repetitive Elaboration hinausgehen, sollen eine kritisch-analytische Vorgehensweise aufzeigen und können folgendem Typus angehören:

- empirische (qualitative und/oder quantitative) Arbeiten mit Primär- und/oder Sekundärdaten
- "Literaturarbeit" / "theoretische Arbeit" meint theoretisch-konzeptionelle Analysen (z. B. historische Aufarbeitungen, theoretische Analysen und Gegenüberstellungen).
- umfassende Recherchen aktueller Literatur bzw. systematische Literaturrecherchen in Bezug auf ein bestimmtes Anliegen sind ein Hybrid zwischen „Literaturarbeit“ und empirischer Arbeit. Sie können als eigenständiger Typus betrachtet werden (z. B. Überblick über den aktuellen Publikationsstand zur Digitalisierung in der Sozialen Arbeit).

Exaktes wissenschaftliches Arbeiten, korrekte Formalien und der explizite Bezug zum Fachgebiet sind Bestandteil erfolgreicher Abschlussarbeiten bei mir. Eigene Erfahrungen können -vereinzelt, illustrierend und als solche gekennzeichnet- eingearbeitet werden (z. B. zur Veranschaulichung von theoretischen Ausführungen).

Formalien/ Betreuung/ Anleitung

- Bei den Formalien gelten die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens, wie sie am Fachbereich gelernt und in OLAT hinterlegt sind. Alle weiteren Formalien (Anmeldung, Fristen etc.) sind bitte mit den Studierendensekretariaten bzw. dem Prüfungsamt der jeweiligen Studiengänge abzuklären.

- Bachelor-Arbeiten umfassen 45-70 Textseiten, Master-Arbeiten 70-110 Textseiten; Deckblatt, Verzeichnisse, Anlagen etc. kommen hinzu. Der Literaturumfang ist abhängig vom Thema und Umfang der Arbeit. Als Faustregel gilt, 1,5 Textseiten entsprechen mindestens einer Fachquelle.
- Bei der Betreuung ist mir ein vertrauensvoller Austausch zu Beginn, im Verlauf und in der Nachbesprechung wichtig. Lieber einmal mehr nachgefragt und besprochen als zu wenig. Als Orientierung gilt: Neben einzelnen Email- und Telefonkontakten stehen ca. 4-6 Gesprächstermine zur Verfügung.
- In der Anleitung verstehe ich mich überwiegend als Berater und Begleiter der Studierenden und ihrer Themenfindung sowie ihrer Themenbearbeitung.

Meine thematischen Schwerpunkte

- Betriebliche Soziale Arbeit
- Suizidalität/ Suizid/ Suizidprävention (in Organisationen)
- Trauer/ Trauerbegleitung/ Trauerarbeit (in Organisationen)

Darüber hinaus allgemein Methoden Sozialer Arbeit wie tiergestütztes Arbeiten sowie therapeutische und gesundheitsbezogene Themen Sozialer Arbeit wie Sozialpsychiatrie und Rehabilitation.

Bei Unklarheiten, Fragen sprechen Sie mich bitte an.

Ablauf der Betreuung (zur Orientierung)

1. Erste Kontaktaufnahme mit Idee für das Thema (aus meinem thematischen Spektrum) und tabellarischem Lebenslauf
2. Telefonat/ Online-Meeting
3. Entwurf der erkenntnisleitenden Fragestellung oder Arbeitsthese sowie Exposé
4. Telefonat/ persönliches Gespräch / Online-Meeting
5. Ausarbeitung der erkenntnisleitenden Fragestellung oder Arbeitsthese sowie Exposé
6. Telefonat/ persönliches Gespräch/ Online-Meeting
7. Ausarbeitung der Abschlussthesis
8. Ca. 2-4 längere Rücksprachen und darüber hinaus einzelne kurze telefonische und schriftliche Kontakte (Möglichkeit, Textpassagen vorab durchzusehen)
9. Nach der Bewertung Reflexion der Zusammenarbeit, (tendenziell eher bei Master-Arbeiten) Besprechung von Vortrags- und Publikationsmöglichkeiten

Exposé (zur Orientierung)

Ein Exposé ist ein (erster) Schritt für ein wissenschaftliches (Schreib-)Projekt. Es gibt einen Überblick über Inhalt und Umsetzungsabsichten des geplanten Projektes mit den allgemeinen Zielsetzungen der inhaltlichen Information über das geplante Vorhaben sowie Beurteilungsmöglichkeit ob dessen Schlüssigkeit, Sinnhaftigkeit und Realisierbarkeit.

Ein Exposé für Ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit sollte hier, 3-7 Seiten mit kompakten Informationen neben Ihren (Kontakt-)Daten (Deckblatt wie für Hausarbeiten) zu folgenden Punkten umfassen:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis des Exposé
- Beschreibung der Problemstellung
- Eigenes Erkenntnisinteresse/ Motivation und ggf. Vorerfahrung zum Thema
- Zusammenfassung aktueller Forschungsstand zum Thema
- Erkenntnisleitende Fragestellung der Arbeit bzw. zu belegende/ widerlegende These
- Zielsetzung bzw. zugrunde liegende Hypothesen
- Bezugstheorie(n), die verwendet werden sollen
- Forschungsmethode(n), die angewandt werden sollen
- Verwendete Quellen, Materialien
- Vorläufige Gliederung gemäß Vorgaben wissenschaftlichen Arbeitens
- Zeitplan bis zum Abgabetermin mit Meilensteinen

Literaturhinweise

- **Bieker, R.** (2016). Soziale Arbeit studieren: Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation. 3., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- **Blanz, M.** (2021): Forschungsmethoden und Statistik für die Soziale Arbeit: Grundlagen und Anwendungen. 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Döring, N./ Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 5. Auflage, Berlin: Springer
- Flick, U. (2009). Sozialforschung. Methoden und Anwendungen: Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek: Rowohlt
- Schaffer, H. & Schaffer, F. (2019): Empirische Methoden für soziale Berufe: Eine anwendungsorientierte Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung. 5., verbesserte Auflage, Freiburg: Lambertus
- Sesink, W. (2012). Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten inklusive E-Learning, Web-Recherche, digitale Präsentationen u.a. 9. Auflage, München: Oldenburg Verlag
- Timmel, M. (2009). Wissenschaftliches Arbeiten in Psychologie und Medizin. Wien: UTB
- **Werner, M./ Vogt, St./ Scheithauer, L.** (2016). Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialen Arbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag